

Pressemitteilung aus Oberaußem

Mal durch die Blume gesagt: Die Landwirte sind nicht schlecht!

Stärkere Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Politik

Die Landwirtschaft muss sich immer wieder heftiger Angriffe von Teilen der Bevölkerung erwehren, man würde die Umwelt zerstören. Das dem nicht so ist, zeigen Melanie Lüpschen und Hans-Josef Weck, die sich vor Ort mit dem Pächter des städtischen Grundstücks Jürgen Peters und dessen Betriebsleiter Andreas Bach vom Hallerhof trafen. Bei einem erweiterbaren Projekt finden Landwirtschaft und Politik zueinander. Auf einer ca. 3 Hektar großen Ackerfläche im Südwesten von Oberaußem neben der Straße Zur Ville soll nach dem Willen der Gruppe für das Frühjahr eine Blühwiese entstehen. Sie bestehen aus blütenreichen Mischungen von überwiegend mehrjährigen heimischen Arten und enthalten auch typische Pflanzenarten der Wiesengesellschaften. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche Insektenarten und sollen die biologische Vielfalt stärken, die in der freien Flur nur noch selten zu finden sind. Blühwiesen bieten zahlreichen Vogelarten, sowohl samen- als auch insektenfressenden, gute Nahrungsquellen. Die dort ausgesäte bunte Blühwiesen-Mischung soll mehrere Jahre Bestand haben. Auf vielen Flächen des Hallerhofes sind diese Wildkräuter bereits ausgebracht.



Bild 1 zeigt von links nach rechts Jürgen Peters, Andreas Bach, Hans-Josef Weck und Melanie Lüpschen auf dem Weizenacker der begrünt werden soll.

Bild 1



Bild 2 zeigt ein Ackerstück mit beispielhafter Blumenaussaat

Bild 2